

Dankwort über die Befehl fragen

1. Lokalverhältnisse

dort ist heisst Bülhorn

a. ein Dorf

b. es ist ein feines Gemeinde

c. Kirchgemeinde mussen, auch mussen die Bülhorn

d. in dem Distrikt Zürich

e. canton zürich

2. der Befehl ist nicht bindend als das Dorf
3. gehört nicht bindend dazu

a.

b.

III

4. die Zusammenarbeiten sind nicht mitgemeint

a. Limbach ein Drittel Stund, Zürich zwei Stund

b. ein halbes Stund, Zürich ein Stund

grasland ein Stund, Zürich ein halbes Stund

Zürcher ein Stund, Zürcher ein Stund

Milch ein Drittel Stund, Zürich ein Drittel

Milch in das Canton Solothurn gehört

Namlich mussen ein halbes Stund, Zürich ein Stund

Zürich ein halbes Stund, Zürich ein Stund

II. Anweisung

3. festlich haben sie bestanden, auch haben sie

den Eid abgelegt, auch haben sie, auch haben sie

und haben sie, auch haben sie, auch haben sie

auch haben sie, auch haben sie, auch haben sie

habe ich das Zuercher Anweisung und Zuer

habe ich das Zuercher Anweisung und Zuer

habe ich das Zuercher Anweisung und Zuer

Beantwortung der
Frage über den
Zustand der Schule zu
Banzhorn

6. Dies im Hinblick für zuständig, den meiste
Zeit ausgeht, und zwar, im Sinne aber
dieser dem, hundert, und, und, fünf, und
hoch im Jahr

7. Dies hat gelehrt überig sind im No 5. Jahren

8. Das Schulmeister, schreibt den Kindern den

9. Donnerstag, 3. Juni und Nachmittag 2. Juni

10. In der Schul nicht aber den im Sommer
Kodex haben sie nach der Luft in das
eingeliefert, darunter befinden sie das

III. Personal Angehörige

11. a. Das Bürger Pfarrer mit Einführung der
Gemeinde, und mit der
Aufsicht, und auf Verhältnisse der
b. Hans Kadach
c. von Müllers
d. auf und Bauzig Jahr
e. Zander und Pfarrer, von Kindern
f. von Jahr
g. Zuzalm, 4. Jahr, bis 18. Jahr, sein
Zuzalm hat Landarbeit
h. Zuzalm in der Kreis 2. Jahr

12. Schulkindern befehlen überführt die Schul
a. im Hinblick (Anzahl: 28.
Mädchen: 24.

1831
v. In Sinne befehlen die Schul für
Dies die, die nicht erhalten können
auf den Kindern das

IV. Sonstige Angehörige

13. Schulkind, Schulmeister, v. c. d. ist nicht

14. In und dem Kirchengeld, wird im dem
Schulkindern den Schulkindern, und dem
nach Sinne, das aufgeführt, den höchsten
5. den höchsten 2.

15. In der Gemeinde (Katholiken) im Gemeinde
a. nicht (Schulkind)

v. ab hat eine Schulmeister, und einen
Abteil, in der Abteil, hat die
Gemeinde, das Schulmeister, ganz
alle aber nach Jahr
c. die Gemeinde

16. Das Schulkind wird von der Gemeinde
von den Kirchleuten, die Gemeinde, und
Katholik, sind, auf, auf, und
und das, und dem Kirchengeld, einen
Annen, hat, hat, für, das, in
das, sein, soll, hat, ist, nicht
dieser, nach, hat, mit, dem, Schul, den, den, für
die, Schul, wird, auf, dem, Gemeinde,
hat, hat

Antwort
über die fragen
wegen der Pfühl
Schulhofen

antwort über die fragen wegen wegen der Pfühl / 81.

I. Lokalverhältnisse

Das ort heisst mülsij

- a. ein Dorf
- b. es ist ein eigener gemeinde
- c. Kirchengemeinde Mafsen, agnalt maffen zu abalkhofen
- d. zu dem Distrikt Büren
- e. Canton Bern

2 Der Pfühlbezirk ist nicht weitend als das Dorf

3 geführt nicht weitend darzu

a —

b —

4. Die benachbarten Pfühlen und ihre Entfernung, ist

a. Linsang ein Viertel Stund, Büren zum loof 1/2 Stund

b. Pfalimen ein Stund, Prastmünd ein Stund,
Höfweyl ein Stund, Baumgarten ein Stund, vogelstund
ein Stund, abalkhofen ein Viertel Stund, schüen 1. Stund

Die in dem Canton Solothurn geführt, nämlich
in Stoumstun ein halbstund, Balin ein Stund
Ramsbun ein halbstund, Atigen ein Stund

II. Wunderkraft

5. Erstlich die Luffen, Lornang im Hündelbergort und
ausserwendig, Lornang Pfalimen und Haffgastänge
nirgen mehr die andern Lornigen, ein biblischer Pfingst
und nirgen von hoh und hystorian, ein im Catalisijer
Wäghilfer der zur Wunderkündigung zum h. abtmaße
Dinnit, ein Luffen die meisten, Poudrebat die heubten
Pfühen und guffenband Luffen,

6. nur zum hundert für beständig, Alou martin an, bis
aus gunde mafften, zu fonnre abnt, Wsdurt dem hündel
nun und Pörgat, antat, jede wofern ein Tag